



DIGITAL.SICHER.NRW – Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in NRW in Bochum offiziell eröffnet

... **Bochum, 4. August 2021** – Bochum hat in Partnerschaft mit Bonn und dem Land Nordrhein-Westfalen einen weiteren Meilenstein für Cybersicherheit in der Wirtschaft erreicht: Am Mittwoch, den 4. August, eröffnete Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, offiziell die Geschäftsstelle von DIGITAL.SICHER.NRW – Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft in NRW.

... Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft kamen im Bochumer Zentrum für IT-Sicherheit (ZITS) zusammen, um den Start des Kompetenzzentrums gemeinsam zu feiern. „Wir freuen uns sehr, dass wir DIGITAL.SICHER.NRW in einem solchen Rahmen eröffnen dürfen. Das unterstreicht noch einmal, wie wichtig die Einrichtung des Kompetenzzentrums ist“, sagte Sebastian Barchnicki, Geschäftsführer von DIGITAL.SICHER.NRW und Leiter der Bochumer Geschäftsstelle.

Ziel von DIGITAL.SICHER.NRW ist es, kleine und mittlere Unternehmen in NRW bei allen Fragen zum Thema Cybersicherheit zu unterstützen und mit kostenlosen Schulungs- Hilfs- sowie Aufklärungsangeboten sicher durch die digitale Transformation zu führen. „Die wirtschaftlichen Schäden durch Cyber-Attacks können für Unternehmen existenzbedrohend sein“, erklärte der ausgewiesene Cybersicherheits-Experte Barchnicki. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen seien aufgrund personeller und finanzieller Ressourcen nicht ausreichend geschützt. „Wir wollen genau hier ansetzen und umsetzbare Lösungen aufzeigen.“

Mit dem Start des Kompetenzzentrums im März ist eine zweite Geschäftsstelle in Bonn unter der Leitung von Christian Schmickler entstanden, der gemeinsam mit Sebastian Barchnicki Geschäftsführer von DIGITAL.SICHER.NRW ist. „Mit den wichtigen IT-Sicherheitsstandorten Bonn und Bochum bilden wir eine starke Achse in NRW“, so Schmickler. „Durch die Eröffnung des Kompetenzzentrums senden wir nun ein





wichtiges Signal für die Unternehmen. Wir geben den kleinen und mittleren Unternehmen Orientierung und Transparenz in Fragen der digitalen Sicherheit, machen das Thema anfassbar und schaffen einen Leuchtturm für NRW!“

Finanziert wird das Kompetenzzentrum für die Dauer von zunächst drei Jahren mit einem Budget in Höhe von insgesamt drei Millionen Euro durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE). Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart hob in seiner Eröffnungsrede den immer wichtiger werdenden Schutz kleiner und mittelständischer Unternehmen vor Cyber-Attacken hervor. Mit der Einrichtung von DIGITAL.SICHER.NRW sei für diese Unternehmen nun eine Erstanlaufstelle geschaffen worden, in der man das nötige Wissen zur digitalen Selbstverteidigung schnell und unkompliziert erlangen könne.

Zu den Gästen gehörten am Mittwoch neben dem Arnsberger Regierungspräsidenten Hans-Josef Vogel auch Dr. Matthias Mainz, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nordrhein-Westfalen, Matthias Heidmeier, Hauptgeschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertages, und Ralf Meyer, Geschäftsführer der Bochum Wirtschaftsentwicklung. „Die Eröffnung des Kompetenzzentrums ist der nächste große Schritt, um die Bedeutung Bochums als wichtigen Standort für die IT-Sicherheit zu unterstreichen“, sagte Meyer. Die Bochum Wirtschaftsentwicklung stellt im ZITS die Räume für das Kompetenzzentrum zur Verfügung und war bereits in der Ausschreibungsphase ein wichtiger Partner.

Träger von DIGITAL.SICHER.NRW ist ein eigens gegründetes Gemeinschaftsunternehmen vom eurobits e.V. – Europäisches Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit mit Sitz in Bochum und dem Cyber Security Cluster Bonn e.V. (CSCB). Eben jene Gemeinschaft aus eurobits und CSCB war es, die zu Jahresbeginn den Zuschlag für die Einrichtung des Kompetenzzentrums durch das MWIDE erhalten hat. Zuvor hatten sich eurobits und CSCB erfolgreich auf die europaweite Ausschreibung des Ministeriums beworben und am Ende gegen zahlreiche Konkurrenten durchgesetzt.

